

# Anträge zur Förderung des Frauenflugsports

vorgetragen von Esther Schäfer und Ines Zießau zur DHV-Jahrestagung 2024

## Antrag A) Focus Frauenflugsport

Wir beantragen, den Frauenflugsport im DHV stärker in den Focus zu rücken und explizit zu fördern.

Leitsatz: Der DHV fördert den Frauenflugsport, um gemäß seinem Leitbild allen Geschlechtern gleichermaßen die Freude am und den einfachen Zugang zum Flugsport zu ermöglichen.

## Antrag B) Einführung von Rahmenbedingungen zur Förderung des Frauenflugsports

Wir beantragen, dass Rahmenbedingungen zur Förderung des Frauenflugsports in 2025 eingeführt werden.

## Antrag C) Aufnahme des Haushaltspostens »Frauenförderung«

Wir beantragen die Aufnahme des Haushaltspostens »Frauenförderung« in den Wirtschaftsplan des DHV ab 2025 mit einem Umfang von 10.000 Euro.

Die Entscheidung über die Verwaltung und Verwendung<sup>2)</sup> dieses Postens nach den Rahmenbedingungen zur Förderung des Frauenflugsports trifft die DHV-Kommission.

## **Begründung für die Anträge**

Im Sinne des DHV-Leitbildes »steht der DHV für Freude am Drachen und Gleitschirmfliegen (...) und fördert den einfachen Zugang zu unserem Sport für alle Flugbegeisterten«.

Der Frauenanteil unter den Piloten liegt seit vielen Jahren bei ca.11 bis 13 Prozent. Dies zeigt, dass die Freude am und der Zugang zum Flugsport für Frauen der Förderung bedarf.

Frauen und Männer an verschiedenen Orten in Deutschland und Europa haben diesen dringenden Förderbedarf als Herausforderung erkannt. Sie veranstalten deshalb aus eigener Initiative in ihren Ortsverbänden und Flugschulen Veranstaltungen mit der Fokusgruppe<sup>1)</sup> Frau/ Pilotin, gründen Netzwerke und Vereine, um den Frauenflugsport zu fördern. Diese Bestrebungen proaktiv weiter zu verstärken, zu unterstützen und neues Engagement zu ermutigen, ist Aufgabe unseres Verbandes.

In proaktiver Unterstützung, wie wir sie in unseren Anträgen vorschlagen, sehen wir folgende Vorteile für den Verband:

Das Wohlbefinden aller Piloten, insbesondere der Pilotinnen, steigt, indem Fliegen in gemischten Gruppen zum selbstverständlichen Alltag wird.

Fliegen wird noch vielfältiger.

Wir beobachten, dass viele Pilotinnen ihren Fokus eher auf das Erlebnis im Flugsport legen als auf messbare, vergleichbare Leistungspunkte. Sie kommunizieren über all diese facettenreichen Glücks-Erlebnisse und richten die Aufmerksamkeit auf innere und äußere Erfahrungen. Das, so glauben wir – auch wenn es schwer mit Zahlen zu belegen ist – macht unseren Sport sicherer und zu tiefer persönlicher Bereicherung. Und wir wissen, dass sich viele Piloten genau das auch für sich wünschen.

Wir beobachten weiterhin, dass die Quote von Frauen, die sich engagieren, anteilig oft überproportional vertreten ist und weiter wächst. Sei es in unseren Ortsverbänden durch Wahrnehmen von Vorstandsposten, Beteiligung bei Arbeitseinsätzen sowie an der Organisation und Ausrichtung von Veranstaltungen oder auf Verbandsebene durch Wahl zur Delegierten. D.h. Frauen engagieren sich bereitwillig, wenn sie sich in ein Netzwerk eingebunden fühlen. Dieses Engagement nützt unseren Vereinen und dem Verband.

Eine solche proaktive Unterstützung könnte konkret Aktionen wie nicht-kommerziellen Frauenflugevents, Vorträgen, Fortbildungen oder Netzwerkarbeit (z.B. regionale Treffen), die sich an die Fokusgruppe<sup>1)</sup> Frau/Pilotin richten, zugutekommen. Sie könnte beispielsweise durch Übernahme oder Bezuschussung des Honorars und der Reisekosten für Vortragende/ die Veranstaltung begleitende Fluglehrer:innen oder Personal für Kinderbetreuung, sowie für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Kosten für die Anmietung von Veranstaltungsräumlichkeiten und/oder die Teilnahme- und Reisekosten für Personen im Organisationsteam erfolgen.

Zwar sind wir Pilotinnen noch ein recht kleiner Teil unseres Verbandes, jedoch wollen wir als solche auch unsere speziellen Interessen berücksichtigt, vertreten und anerkannt wissen.

## **Anmerkungen**

- 1) Fokusgruppe meint: Es ist erkennbar, dass sich die Veranstaltung vornehmlich an Frauen richtet. Männer müssen aber deshalb nicht von den Veranstaltungen ausgeschlossen sein!
- 2) Bis auf weiters trifft die DHV-Kommission die Entscheidung über die Verwendung des Haushaltspostens und kann diese Entscheidungsaufgabe aber natürlich unterjährig weiter delegieren (z.B. an Referet:in der Geschäftsstelle).